

Eckdaten der deutschen Fitness-Wirtschaft 2019

01.07.2019

Berliner sind überdurchschnittlich fit

- 523.800 Berliner trainieren in einem der über 440 Fitnessstudios
- Zahl der Mitglieder in Berliner Fitnessstudios ist in den letzten sieben Jahren um 26,2 Prozent gestiegen (2012: 415.000)
- 14,5 Prozent aller Berliner sind Mitglied in einem Fitnessstudio (Bundesdurchschnitt: 13,4 Prozent)

523.800 Berliner sind Mitglied im Fitnessstudio

In Berlin begeistern sich mehr als 523.800 Menschen für Fitnesstraining in kommerziellen Studios. 2012 betrug diese Zahl noch 415.000 – damit hat sich die Zahl der Trainierenden in den letzten sieben Jahren um 108.800 gesteigert (+26,2 Prozent). Das ergab die repräsentative Studie „Eckdaten der deutschen Fitness-Wirtschaft 2019“, gemeinsam erhoben vom DSSV – Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen, Deloitte und der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement DHfPG. Und auch die Anlagenentwicklung verzeichnet mit einer Steigerung von 9,2 Prozent innerhalb der letzten drei Jahre einen neuen, absoluten Bestwert. Mit der aktuellen Anlagenzahl von 447 (2016: 409) kommt in Berlin auf 8.082 Einwohner ein Fitnessstudio.

Berliner sind überdurchschnittlich häufig Mitglied in einem Fitnessstudio

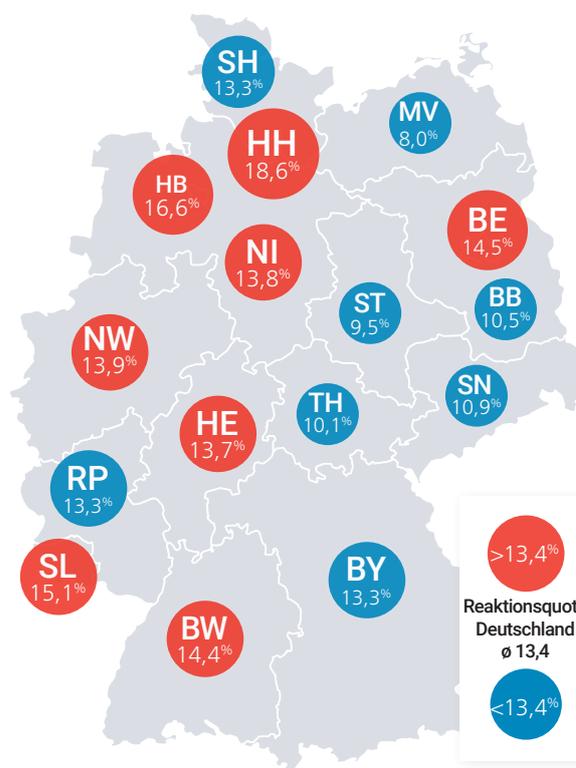
14,5 Prozent aller Berliner sind Mitglied in einem Fitnessstudio. Damit erreicht Berlin Platz 4 im Bundesvergleich. Hier liegt die durchschnittliche Mitgliederquote, d. h. das Verhältnis von Fitnessstudio-Mitgliedern und Zahl der Einwohner, bei 13,4 Prozent.

Auf dem ersten Platz landet im Ländervergleich Hamburg (18,6 Prozent). Das größte Mitgliederpotenzial weisen Mecklenburg-Vorpommern (8,0 Prozent) und Sachsen-Anhalt (9,5 Prozent) auf.

Mikrostudios wachsen am schnellsten, Kettenstudios zählen die meisten Mitglieder

Zu den Wachstumstreibern auf dem Berliner Fitnessmarkt zählen vor allem Mikrostudios, d. h. Unternehmen mit einer Gesamtfläche unter 200 Quadratmetern. Zum Erhebungszeitraum waren rund 198 Studios eben solche Mikrostudios (44,3 Prozent) – ein Rekordwert im Bundesvergleich, wo der

Mitgliederquote nach Bundesländern



© DSSV

Anteil der Mikrostudios bei 26,9 Prozent liegt.

Bei der Verteilung der Mitglieder auf die einzelnen Studioarten, dominieren die Kettenanbieter d.h. Unternehmer mit mindestens fünf Betriebsstätten. Die Anzahl der Mitglieder in Kettenbetrieben lag in Berlin zum Erhebungszeitraum bei 350.198 (66,2 Prozent).

Auch bundesweit kann die Fitnessbranche historische Bestwerte verkünden

Die bundesweite Zahl der Mitglieder in den deutschen Fitness- und Gesundheitsanlagen stieg erstmals über die Marke von 11 Millionen. Ende 2018 erhöhte sich die Zahl der Mitglieder

in Fitnessstudios um 4,5 Prozent auf 11,09 Millionen (Vorjahr: 10,61 Millionen). Die positive Entwicklung der Fitnessbranche zeigt sich auch in der Ausweitung der Studios. Die Gesamtzahl der Studios wuchs im Berichtszeitraum um 3,9 Prozent auf 9.343 (Vorjahr: 8.988).

Vergleich der Fitnessmärkte in Berlin und Deutschland

	Berlin	Deutschland
Mitgliederanteil	14,5 %	13,4 %
Mitglieder	523.800	11,09 Mio.
Anzahl Anlagen	447	9.343
Einwohner pro Anlage	8.082	8.861
Anteil Einzelanlagen (< 5 Anlagen)	28,9 %	52,1 %
Anteil Kettenanlagen (> 5 Anlagen)	26,8 %	21,0 %
Anteil Mikroanlagen (< 200 qm)	44,3 %	26,9 %

Weiterführende Informationen zu den übrigen Bundesländern finden Sie unter www.dssv.de/eckdaten oder gerne auch auf persönliche Anfrage.



DSSV – Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen

Der DSSV wurde im Jahr 1984 gegründet und ist Europas größter Arbeitgeberverband für die Fitness-Wirtschaft. Er zählt zu den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft, ist Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und über die Arbeitgebervereinigung BusinessEurope auf EU-Ebene vertreten. Als Sozialpartner ist der DSSV immer wieder gefragt, sei es für Regulierungen in der Sozialpolitik oder in der Berufsbildung. Seit 35 Jahren ist es das Ziel des DSSV, die Interessen der Fitness-Wirtschaft in der Öffentlichkeit gegenüber politischen Entscheidungsträgern, Verbänden und anderen Organisationen und Kammern zu vertreten. Weitere wichtige Ziele: Stärkung der Anerkennung von Fitness- und Gesundheits-Anlagen als Teil des Gesundheitssystems und Erhöhung der Marktdurchdringung in Deutschland.



Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement DHfPG

Die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) ist eine staatlich anerkannte Hochschule in privater Trägerschaft, die akkreditierte Bachelor- und Master-Studiengänge anbietet. Neben den Studienabschlüssen als Master of Arts Fitnessökonomie, Master of Arts Prävention und Gesundheitsmanagement, Master of Arts Sportökonomie und Master of Business Administration Sport-/Gesundheitsmanagement werden fünf duale Abschlüsse als Bachelor of Arts in den Studiengängen Fitnessökonomie, Sportökonomie, Gesundheitsmanagement, Fitnesstraining und Ernährungsberatung angeboten. Zum Stichtag 31.12.2018 qualifizierten mehr als 4.300 Unternehmen ihre eigenen Fach- und Führungskräfte mit einem Studium an der DHfPG, darunter zahlreiche Einrichtungen in der Fitness- und Gesundheitsbranche. An der Deutschen Hochschule waren Anfang 2019 mehr als 8.300 Studierende eingeschrieben. Die Studiengänge werden in Deutschland (bundesweit), in Österreich und der Schweiz angeboten.

DSSV – Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen

Beutnerring 9 | 21077 Hamburg
Tel.: 040 – 766 24 00
Fax: 040 – 766 240 44
www.dssv.de



Alexander Wulf

Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 040 - 766 240-12
wulf@dssv.de